# Abschluss der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“: Fast jeden Tag 70 km hin und zurück



Bianca Kretschmer

Sportliches Engagement im Bergkamener Rathaus: Bürgermeister Roland Schäfer freut sich über den Einsatz der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei dem gemeinsamen Wettbewerb von AOK und ADFC „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2020. 53 Radlerinnen und Radler der Stadt Bergkamen traten in der Zeit vom 1. Juni bis zum 30. September an mindestens 20 Tagen auf dem Weg zur Arbeit in die Pedale. Der gemeinsame Tacho zeigt zum Ende der Aktion insgesamt 22.004 Kilometer an.

Um dieses persönliche Fitnessprogramm zu unterstützen, hat Bürgermeister Roland Schäfer einmal mehr hausintern einen Wettbewerb ausgelobt. Die meisten Kilometer mit dem Rad sammelte – wie schon im Vorjahr – Bianca Kretschmer. Die 31-Jährige Mitarbeiterin im Bereich „Zentrale Dienste“ steigt,

solange es ihre Termine erlauben, fast jeden Tag in den Sattel: Von der eigenen Haustür bis zum Bergkamener Rathaus sind es rund 35 Kilometer. Insgesamt kommt sie so auf stolze 3.335 Kilometer.

Die steigenden Spritpreise und der Wunsch, mehr Sport zu machen, waren für Bianca Kretschmer im vergangenen Jahr Grund genug, vom Auto aufs E-Bike umzusteigen. Anfangs zweimal pro Woche, mittlerweile nimmt sie fast jeden Tag das Rad, um damit zur Arbeit zu fahren. „Und inzwischen habe ich schon schlechte Laune, wenn das Wetter so schlecht ist, das ich tatsächlich nicht fahren kann“, sagt Bianca Kretschmer.

Anders als sonst entfällt die offizielle Preisverleihung für die sportlich aktiven Beschäftigten durch Bürgermeister Roland Schäfer. Sie erhalten die Anerkennung für ihr Engagement auf dem Rad wegen der Corona-Pandemie nun auf dem Postweg. Bergkamens Bürgermeister ist stolz auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich einmal mehr für eine gemeinsame Sache stark gemacht haben: „Ich freue und bedanke mich, dass so viele Kolleginnen und Kollegen engagiert in die Pedale getreten haben. Die Aktion ist nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern vor allem auch für die Radler selbst: Stress bleibt schnell auf der Strecke und die Bewegung hält fit.“

---

# Corona-Pandemie: Bundeswehr verstärkt Team des Kreis-Gesundheitsamts



Gesundheitsdezernent Uwe Hasche (l.) und Fachbereichsleiter Josef Merfels (r.) begrüßten Andreas Schmidt (Kreisverbindungskommando) und Zugführer Bernhard Blumer im Dienstgebäude an der Platanenallee. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Das Kreis-Gesundheitsamt wird durch Soldaten der Bundeswehr verstärkt. Seit Donnerstag, 22. Oktober sind die ersten zehn Soldaten da und werden eingewiesen. In der nächsten Woche können sie die Arbeit aufnehmen und werden am 2. November von fünf weiteren Soldaten unterstützt, sodass der Kreis Unna auf 15 Soldatinnen und Soldaten bei der Kontaktpersonen-Nachverfolgung zählen kann.

Aufgrund der in den vergangenen Wochen drastisch gestiegenen Fallzahlen hatte die Kreisverwaltung die Bundeswehr um Unterstützung gebeten. Das Amtshilfeersuchen lief über die Bezirksregierung, das Kreisverbindungskommando und das

Lagezentrum im Landesinnenministerium. „Wir danken der Bundeswehr sehr für die schnelle und unkomplizierte Hilfe“, erklärt Landrat Michael Makiolla.

**Nachverfolgung hat oberste Priorität**
In den vergangenen Wochen waren zunächst zahlreiche Kolleginnen und Kollegen hausintern herangezogen worden, um bei der Infektionsnachverfolgung zu helfen. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich derzeit um die Kontaktnachverfolgung.

„Leider haben wir so viele aktive Corona-Fälle, dass unser eigenes Personal nicht mehr ausreicht“, sagt Landrat Makiolla. Die 15 Soldaten des Versorgungsbataillons 7 aus Unna werden nun Seite an Seite mit den Kreis-Beschäftigten an der Eindämmung der Pandemie arbeiten. PK | PKU

**Blick auf die Lage**

In **Bergkamen** sind noch Testergebnisse der Grundschule offen.

In **Lünen** sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims offen. Die rund 30 Ergebnisse der Kita sind mittlerweile da: Eine weitere Person hat sich infiziert, der Rest ist negativ. Weitere Tests sind nicht nötig.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse weiterer Testungen stehen noch aus.

In **Werne** ist gestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke –

# Coronavirus: 54 neue Fälle im Kreis Unna

Heute sind der Gesundheitsbehörde 54 neue Fälle gemeldet worden, davon 9 in Bergkamen. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Infektionen im Kreis Unna sei Beginn der Pandemie auf 2.198. Heute sind der Statistik auch 87 Personen ergänzt worden, die die Infektion überstanden haben. Damit sinkt die Zahl der aktuell Infizierten auf 720.

– Max Rolke / Kreis Unna –

**Aktuell Infizierte**

| | **20.10.2020 \| 16 Uhr** | **21.10.2020 \| 16 Uhr** | **Differenz (+/-)** |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 96 | 94 | -2 |
| Bönen | 50 | 42 | -8 |
| Fröndenberg | 27 | 26 | -1 |
| Holzwickede | 16 | 13 | -3 |
| Kamen | 67 | 62 | -5 |
| Lünen | 250 | 235 | -15 |
| Schwerte | 57 | 60 | +3 |
| Selm | 47 | 43 | -4 |
| Unna | 118 | 114 | -4 |
| Werne | 25 | 31 | +6 |
| **Gesamt** | 753 | 720 | -33 |

**Übersicht Gesundete**

| **20.10.2020 \| 16 Uhr** | **21.10.2020 \| 16 Uhr** | **Differenz (+/-)** | |
|---|---|---|---|

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 179 | 190 | +11 |
| Bönen | 57 | 67 | +10 |
| Fröndenberg | 156 | 157 | +1 |
| Holzwickede | 44 | 47 | +3 |
| Kamen | 63 | 71 | +8 |
| Lünen | 338 | 374 | +36 |
| Schwerte | 170 | 173 | +3 |
| Selm | 91 | 98 | +7 |
| Unna | 123 | 131 | +8 |
| Werne | 124 | 124 | +0 |
| **Gesamt** | 1345 | 1432 | +87 |

---

# Coronavirus: Nur ein Fall am Bergkamener Gymnasium – weitere Tests unnötig

Das Robert-Koch-Institut hat für den Kreis Unna einen Inzidenzwert von 90,4. In vielen Schulen und Einrichtungen gibt es leichte Entwarnung.

In **Bergkamen** war unter rund 60 getesteten Kontaktpersonen des Städt. Gymnasiums ein positiver Fall dabei. Der Rest ist negativ. Weil die letzten Kontakte aber zu lange her sind, muss nicht erneut getestet werden. Das gilt auch für den Sportverein: Alle negativ, bis auf einen Getesteten – weitere Tests sind nicht nötig. Entwarnung gibt es auch für eine zweite Testreihe an einer Realschule (am 14. Oktober getestet). Dort sind alle Ergebnisse negativ. An einer Grundschule (gestern gemeldet) wird heute getestet.

In **Fröndenberg** liegen die Ergebnisse der am 12. Oktober an einer Gesamtschule Getesteten vor: Die Testergebnisse sind alle negativ.

Das gilt auch für die Gesamtschule in **Kamen:** Alle Getesteten sind negativ. Im Fall der Fußballmannschaft hat sich eine weitere Person infiziert. Alle weiteren Ergebnisse sind negativ. Weitere Tests sind nicht erforderlich.

In **Lünen** gibt es Entwarnung für das Gymnasium (Tests am 16. Oktober), eine Grundschule und eine Kita (Tests je am 17. Oktober): Dort sind alle Getesteten negativ. In der Testreihe einer Grundschule vom 16. Oktober war ein positiver Fall dabei – alle anderen sind negativ. Weitere Tests sind aber nicht nötig. Offen sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims und einer weiteren Kita. Zudem haben in der vergangenen Woche Regeltestungen zwei positive Fälle in einem weiteren Altenheim ergeben.

In **Schwerte** sind bei einer Regeltestung drei positive Fälle in einem Altenheim bekannt geworden. Dort sind gestern rund 30 Kontaktpersonen getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse weiterer Testungen stehen noch aus.

In **Werne** liegen die Ergebnisse der rund 20 getesteten Personen vor. Unter den Testergebnissen ist ein positiver Fall. Der Rest ist negativ. Ein zweiter Test am 21. Oktober soll Klarheit bringen.

– Max Rolke –

# Coronavirus: Weitere Person gestorben – Tests in Bergkamener Kindergarten

Im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist eine weitere Person verstorben. Die 89-jährige Frau wohnte zuletzt in einer Pflegeeinrichtung in Unna und verstarb am 19. Oktober. Damit steigt die Zahl der Todesfälle auf 46.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 53 neue Fälle gemeldet worden, darunter 5 in Bergkamen. Insgesamt sind 753 Menschen aktuell im Kreis Unna infiziert. Seit Beginn der Coronapandemie haben sich im Kreis insgesamt 2.144 Menschen angesteckt. 1.345 haben das Virus überstanden.

**Aktuell Infizierte**

| | **19.10.2020 \| 16 Uhr** | **20.10.2020 \| 16 Uhr** | **Differenz (+/-)** |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 91 | 96 | +5 |
| Bönen | 48 | 50 | +2 |
| Fröndenberg | 26 | 27 | +1 |
| Holzwickede | 15 | 16 | +1 |
| Kamen | 65 | 67 | +2 |
| Lünen | 226 | 250 | +24 |
| Schwerte | 52 | 57 | +5 |
| Selm | 44 | 47 | +3 |
| Unna | 115 | 118 | +3 |
| Werne | 19 | 25 | +6 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Gesamt** | 701 | 753 | +52 |

**Übersicht Gesundete**

| 19.10.2020 \| 16 Uhr | 20.10.2020 \| 16 Uhr | Differenz (+/-) | |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 179 | 179 | +0 |
| Bönen | 57 | 57 | +0 |
| Fröndenberg | 156 | 156 | +0 |
| Holzwickede | 44 | 44 | +0 |
| Kamen | 63 | 63 | +0 |
| Lünen | 338 | 338 | +0 |
| Schwerte | 170 | 170 | +0 |
| Selm | 91 | 91 | +0 |
| Unna | 123 | 123 | +0 |
| Werne | 124 | 124 | +0 |
| **Gesamt** | 1345 | 1345 | +0 |

**Testzentrum Lünen geht in Betrieb**

Der Kreis Unna nimmt in Lünen ein neues Corona-Testzentrum in Betrieb. Es ersetzt ab Mittwoch, 21. Oktober die bisherige nicht barrierefreie Teststelle, die das Gesundheitsamt seit Beginn der Pandemie im Obergeschoss des Lüner Kreishauses betrieben hat. Die Containeranlage befindet sich am Kreishaus, Viktoriastraße 5 in Lünen.

Wichtig zu wissen: Das Testzentrum ist keine öffentliche Teststelle. Hier werden nur Personen getestet, die von der Gesundheitsbehörde einbestellt wurden. Getestet werden:

- Menschen im Rahmen der Kontaktpersonenermittlung
- In besonderen Fällen vor der Neu- oder Wiederaufnahme in eine Senioreneinrichtung.

**Blick auf die Lage**

In **Bergkamen** ist am 16. Oktober ein Fall an einem Gymnasium und in einem Sportverein gemeldet worden. Tests wurden durchgeführt, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Eine erneute Testung war an einer Realschule nötig (am 14. Oktober getestet). Ergebnisse liegen noch nicht vor. Neu ist ein Fall an einer Grundschule. Rund 19 Personen müssen in Quarantäne und sollen am 21. Oktober getestet werden.

In **Fröndenberg** ist am 12. Oktober an einer Gesamtschule getestet worden. Dort hat es einen Fall mit rund 90 Betroffenen gegeben: Die Testergebnisse sind alle negativ. [Korrektur 15 Uhr: In der ersten Version stand, dass noch nicht alle Testergebnisse vorliegen.]

In **Kamen** wurden am 14. Oktober rund 60 Personen an einer Gesamtschule getestet, nachdem dort ein Coronafall auftrat. Die Testergebnisse sind alle negativ. *[Korrektur 16 Uhr: In der ersten Version stand, dass noch nicht alle Testergebnisse vorliegen.]* Noch offen sind noch die Testergebnisse von rund 30 Personen einer Fußballmannschaft, die am 16. Oktober getestet wurden. Entwarnung gibt es mittlerweile für eine Realschule. Rund 25 Personen wurden am 14. Oktober getestet, nachdem es dort einen Fall gegeben hatte. Alle Testergebnisse sind negativ.

In einem Altenheim in **Lünen** ist ein Fall am 16. Oktober gemeldet worden. Die Testergebnisse von mehr als 150 Personen liegen vor: Bis auf zwei positive Fälle sind alle negativ. An einem Gymnasium und an einer Grundschule in Lünen wurde am 16. Oktober getestet. Ergebnisse stehen aus. Neu hinzugekommen sind eine Grundschule mit rund 50 Betroffenen und zwei Kitas mit je rund 30 Betroffenen. Tests haben bereits stattgefunden. Auch in einem weiteren Altenwohnheim ist ein neuer Fall bekannt geworden. Rund 20 Personen müssen in Quarantäne und getestet werden.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles

insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse einer zweiten Testung stehen noch aus. Entwarnung gibt es für einen am 16. Oktober gemeldeten Fall an einem Gymnasium. Die Testergebnisse der ca. 65 Personen sind alle negativ. Ebenfalls negativ sind die Getesteten einer Grundschule und des Hansa Berufskollegs.

In **Werne** ist ein Fall an einer Kita aufgetreten, die Ergebnisse der 20 getesteten Personen liegen noch nicht komplett vor. Unter den bis jetzt angekommenen Testergebnissen ist ein positiver Fall. Daher soll ein zweiter Test am 21. Oktober Klarheit bringen.

– Max Rolke / Birgit Kamme / Kreis Unna –

---

# Coronavirus: Weitere Person aus Bönen gestorben – 135 neue Fälle übers Wochenende im Kreis Unna

Heute ist ein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus bekannt geworden. Verstorben ist am 17. Oktober ein 87-jähriger Mann aus Bönen.

Der Statistik sind heute 135 Personen hinzugefügt worden. Da vier Fälle korrigiert wurden (wohnen nicht im Kreis Unna) sind der Statistik 131 neue Fälle ergänzt worden. Am Freitag kamen nach der letzten Meldung noch fünf Fälle hinzu (1 x Bönen, 1 x Kamen, 2 x Lünen, 1 x Werne).

Am Samstag sind 81 neue Fälle gemeldet worden (15 x Bergkamen,

3 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 3 x Holzwickede, 8 x Kamen, 31 x Lünen, 9 x Schwerte, 1 x Selm, 7 x Unna, 3 x Werne).

Am Sonntag sind 19 Fälle (3 x Bergkamen, 1 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 8 x Lünen, 2 x Schwerte, 1 x Selm, 3 x Unna) ergänzt worden.

Und am heutigen Montag sind 30 Fälle gemeldet worden (4 x Bergkamen, 1 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 6 x Kamen, 12 x Lünen, 1 x Schwerte, 4 x Unna, 1 x Werne).

– Max Rolke / Kreis Unna –

**Aktuell Infizierte**

| | **16.10.2020 \| 16 Uhr** | **19.10.2020 \| 16 Uhr** | **Differenz (+/-)** |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 79 | 91 | +12 |
| Bönen | 43 | 48 | +5 |
| Fröndenberg | 24 | 26 | +2 |
| Holzwickede | 12 | 15 | +3 |
| Kamen | 52 | 65 | +13 |
| Lünen | 205 | 226 | +21 |
| Schwerte | 41 | 52 | +11 |
| Selm | 51 | 44 | -7 |
| Unna | 101 | 115 | +14 |
| Werne | 15 | 19 | +4 |
| **Gesamt** | 623 | 701 | +78 |

**Übersicht Gesundete**

| **16.10.2020 \| 16 Uhr** | **19.10.2020 \| 16 Uhr** | **Differenz (+/-)** | |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 169 | 179 | +10 |
| Bönen | 57 | 57 | +0 |
| Fröndenberg | 156 | 156 | +0 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Holzwickede | 44 | 44 | +0 |
| Kamen | 63 | 63 | +0 |
| Lünen | 306 | 338 | +32 |
| Schwerte | 170 | 170 | +0 |
| Selm | 82 | 91 | +9 |
| Unna | 123 | 123 | +0 |
| Werne | 123 | 124 | +1 |
| **Gesamt** | 1293 | 1345 | +52 |

---

# Kreis Unna passt Allgemeinverfügung an: Maskenpflicht in belebten Bereichen in Lünen und Werne

Seit dem Wochenende gelten neue Corona-Regeln in NRW. Der Kreis Unna hat seine Allgemeinverfügung entsprechend angepasst und um die Regelungen „abgespeckt“, die das Land in der neuen Corona-Schutzverordnung getroffen hat.

Wo die Allgemeinverfügung allerdings strengere Regelungen trifft als die neue Verordnung, gelten die strengeren Regelungen des Kreises (z.B. kein Spiel- und Wettbewerbsbetrieb im Fußball, Masken-Empfehlung an Schulen, Empfehlung an Kitas, die Kinder nur in festen Gruppen zu betreuen). Außerdem wurde in Absprache mit den jeweiligen Städten eine Maskenpflicht in einigen sehr belebten Bereichen von Lünen, Schwerte, Werne und Fröndenberg zu bestimmten Zeiten angeordnet.

**Hier die Regelungen der geänderten Allgemeinverfügung des Kreises Unna:**

1. Hiermit wird für den Kreis Unna gemäß § 15a Abs. 2 Satz 2 CoronaSchVO die »Gefährdungsstufe 2«
amtlich festgestellt.

2. An den in der Anlage bezeichneten Orten ist zu den dort genannten Zeiten eine Mund-Nase-Bedeckung
(z. B. Alltagsmaske, Schal, Tuch) zu tragen:

3. Im privaten Raum (eigene Wohnung einschließlich Nebengebäuden, Garten und Grundstück) wird dringlich empfohlen, Feierlichkeiten möglichst infektionssicher und mit nicht mehr als zehn Personen durchzuführen.

4. Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften an weiterführenden Schulen wird dringlich empfohlen,
auch im Unterrichtsraum grundsätzlich eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Der Schulunterricht soll
möglichst im Klassenverband bzw. in homogenen Lerngruppen erteilt werden. Sofern dies nicht möglich
ist, ist Distanzunterricht zu bevorzugen. Über den Schulunterricht hinausgehende Arbeitsgemeinschaften
und andere Veranstaltungen sind einzustellen, sofern diese über den Klassenverband bzw. homogene
Lerngruppen hinausgehen. Die vorstehende Regelung gilt auch für Betreuungsangebote in den Herbstferien.

5. In Kindertageseinrichtungen wird dringend empfohlen, die Kinder möglichst in festen Bezugsgruppen
über die gesamte Zeit – auch während des freien Spiels im Außenbereich und während der Mittagsverpflegung – zu betreuen. Die vorstehende Regelung gilt auch für Betreuungsangebote in den Herbstferien.

6. In der Kontaktsportart Fußball ist der komplette Spiel- und Wettbewerbsbetrieb untersagt. Der Trainingsbetrieb ist gestattet, sofern dieser kontaktlos unter Einhaltung der

Vorgaben des § 9 Abs. 1
CoronaSchVO stattfindet.
In der Kontaktsportart Fußball wird zudem dringend empfohlen, zur Eindämmung des Infektionsgeschehens auf die Teilnahme am Spiel-, Wettbewerbs- und Trainingsbetrieb außerhalb des Kreises Unna zu
verzichten.
Für alle anderen Sportarten gilt § 9 CoronaSchVO.

7. Die Allgemeinverfügung des Kreises Unna zur Verhütung und Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 10.10.2020 (Abl. Nr. 48 vom 10.10.2020) in der am 14.10.2020 bekanntgemachten Fassung (Abl. Nr. 49 vom 14.10.2020) wird mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben.

8. Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.
9. Die Regelungen nach den Nr. 1 bis 6 dieser Allgemeinverfügung sind sofort vollziehbar. Die Regelungen
nach den Nr. 1 bis 3 gelten gemäß § 15a Abs. 2 Satz 3 CoronaSchVO bis auf Widerruf, die Regelungen
nach den Nr. 4 bis 5 gelten befristet ab Bekanntgabe bis zum Ablauf des 31.10.2020. Die Regelung
nach der Nr. 6 gilt befristet ab Bekanntgabe bis zum Ablauf des 25.10.2020.

**Maskenpflicht gilt in Lünen in folgenden Straßen (täglich 8.00 bis 19.00 Uhr)**
Lange Straße bis Wallgang
Bäckerstraße
Mauerstraße
Silberstraße
Kurze Straße
Roggenmarkt
Marktstraße
Goldstraße
Willy-Brandt-Platz
Im Hagen

Graf-Adolf-Straße
Ringstraße
Kirchstraße
Franz-Goormann-Straße
Pfarrer-Bremer-Straße
Stadttorstraße
Neuberinstraße
Am Christinentor
Wallgang
Münsterstraße von Hs.-Nr. 1 bis Zwolle Allee
Tobiaspark
Engelstraße
Rosenstraße
Merschstraße
Engelswiese
Gartenstraße
Erzberger Straße
Marienstraße von Erzberger Straße bis Graf-Adolf-Straße
Goldbrinkstraße
Cappenberger Straße von Hs.-Nr. 1 bis Kurt-Schumacher-Straße
Jägerstraße von Alsenstraße bis Eichendorffstraße
Adolf-Damaschke-Straße bis Ende ehemaliger Marktplatz
Ehemaliger Marktplatz Lünen-Süd
Königsheide von Hs.-Nr. 1 bis Friedhofstraße
Waltroper Straße von Hs.-Nr. 1 bis Heinrichstraße
Mengeder Straße von Hs.-Nr. 1 bis 15
Yorckstraße
Marktplatz Brambauer
Wittekindstraße von Waltroper Straße bis Friedhofstraße
Friedhofstraße zwischen Wittekindstraße und Königsheide
Paul-Bonnermann-Straße

**Maskenpflicht gilt in Werne in folgenden Straßen (täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr)**

Fußgängerzonen: Steinstraße | Markt | Magdalenenstraße | Roggenmarkt | Kirchhof | Bonenstraße | Borg |

Am Steinhaus | Konrad-Adenauer-Platz | Konrad-Adenauer-Straße
Straße „Am Griesetorn“
Straße „Domhof

---

# Hallenbad Bergkamen am Dienstag wegen Warnstreik geschlossen

Aufgrund des Warnstreiks im öffentlichen Dienst müssen die Hallenbäder in Bergkamen und Bönen zuzüglich Sauna am morgigen Dienstag, 20. Oktober, ganztägig schließen.

Energiekunden haben trotz Warnstreik die Möglichkeit, einen persönlichen Termin im Kundencenter zu vereinbaren, um Fragen rund um ihre Energieversorgung zu klären. Dieser ist vorab telefonisch unter der Rufnummer 02307 978-2222 abzustimmen.

Zum Schutz von Kunden sowie Mitarbeitern ist es notwendig, in den Kundencentern einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es gibt zudem eine Zutrittsregelung, welche eine Beratung von jeweils 2 Kunden gleichzeitig an den getrennten Arbeitsplätzen ermöglicht. Abstandsregeln werden durch Hinweise beziehungsweise Absperrungen markiert. Selbstverständlich stellen die GSW beim Zutritt zum Gebäude den Kunden Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Der Entstörungsdienst ist selbstverständlich Tag und Nacht für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar: Für Störungen im Bereich Strom unter der Rufnummer 02307 978-4433, in den Bereichen Gas, Wasser und Fernwärme unter 02307 978-4422.

# Coronavirus: 71 neue Fälle im Kreis – 9 in Bergkamen

Am heutigen Freitag wurden der Gesundheitsbehörde 71 neue Fälle gemeldet. Sie verteilen sich wie folgt auf die Städte und Gemeinden: Lünen (20), Schwerte (11), Unna (11), Bergkamen (9), Bönen (4), Fröndenberg (4), Kamen (4), Werne (4), Selm (3) und Holzwickede (1).

– Birgit Kalle / Kreis Unna –

**Aktuell Infizierte**

| | **15.10.2020 \| 16 Uhr** | **16.10.2020 \| 16 Uhr** | **Differenz (+/-)** |
|---|---|---|---|
| Bergkamen | 70 | 79 | +9 |
| Bönen | 39 | 43 | +4 |
| Fröndenberg | 20 | 24 | +4 |
| Holzwickede | 11 | 12 | +1 |
| Kamen | 48 | 52 | +4 |
| Lünen | 185 | 205 | +20 |
| Schwerte | 30 | 41 | +11 |
| Selm | 48 | 51 | +3 |
| Unna | 90 | 101 | +11 |
| Werne | 11 | 15 | +4 |
| **Gesamt** | 552 | 623 | +71 |

# Diese neuen Corona-Regeln gelten in NRW ab Samstag

Das Landeskabinett hat am Freitag im Einklang mit den Beschlüssen des Bund-Länder-Kreises weitere Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossen. Veränderungen betreffen insbesondere Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen und Festen, wenn die Schwelle von 35 beziehungsweise 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in sieben Tagen überschritten wird. In diesen Fällen wird auch die Maskenpflicht ausgeweitet. Die neuen Regeln treten mit der aktualisierten Coronaschutzverordnung am Samstag, 17. Oktober 2020, in Kraft und gelten zunächst bis Ende Oktober.

Die Coronaschutzverordnung sieht ab 17. Oktober gemäß der von Bund und Ländern getroffenen Beschlüsse verstärkte Schutzmaßnahmen vor, wenn die 7-Tages-Inzidenz der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt den Wert von 35 übersteigt. Sofern das Infektionsgeschehen nicht auf bestimmte Einrichtungen einzugrenzen ist, gilt in dieser neuen **„Gefährdungsstufe 1“**:

- Veranstaltungen und Versammlungen sowie Kongresse mit mehr als 1.000 Personen sind unzulässig.
- An Festen aus herausragendem Anlass außerhalb einer Wohnung dürfen höchstens 25 Personen teilnehmen (gilt ab Montag, 19. Oktober).
- Die Maskenpflicht gilt auch am Sitz- oder Stehplatz bei Konzerten, Aufführungen, sonstigen Veranstaltungen und Versammlungen in geschlossenen Räumen sowie für Zuschauer bei Sportveranstaltungen.
- Die Maskenpflicht gilt auch in regelmäßig stark frequentierten Außenbereichen wie Fußgängerzonen, in denen der Mindestabstand kaum einzuhalten ist. Wo genau das vor Ort ist, legen die Kommunen ausdrücklich fest.

- Die Kommunen können in Abstimmung mit dem Landeszentrum Gesundheit, dem Gesundheitsministerium und der Bezirksregierung weitere Schutzmaßnahmen wie eine Sperrstunde für gastronomische Einrichtungen anordnen.

Mit Überschreiten der 7-Tages-Inzidenz von 50 in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt gilt vor Ort die **„Gefährdungsstufe 2“**:

- Bei Veranstaltungen sind innen und außen maximal 100 Personen zulässig; es sei denn, die zuständige Behörde lässt Ausnahmen auf Basis eines besonderen Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes zu.
- Der Betrieb gastronomischer Einrichtungen und der Verkauf alkoholischer Getränke ist von 23 Uhr bis 6 Uhr unzulässig.
- An Festen aus herausragendem Anlass außerhalb einer Wohnung dürfen höchstens zehn Personen teilnehmen (gilt ab Montag, 19. Oktober).
- In der Öffentlichkeit dürfen sich außerhalb von Familien und Personen zweier Hausstände nur noch Gruppen von höchstens fünf Personen treffen.

Nimmt das Infektionsgeschehen weiter zu, müssen weitergehende Maßnahmen geprüft werden. Die Gefährdungsstufen 1 und 2 müssen von der Kommune – soweit die entsprechenden Grenzwertüberschreitungen nicht bereits in den letzten Tagen offiziell festgestellt wurden – durch eine Allgemeinverfügung festgestellt werden. Die verschärften Schutzmaßnahmen greifen dann in der Regel ab 0.00 Uhr des Folgetages. Die Gefährdungsstufen können erst aufgehoben werden, nachdem die jeweiligen Grenzwerte der 7-Tages-Inzidenz an sieben aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten wurden.

Bei allen Regelungen der Coronaschutzverordnung gilt für den privaten Raum – also das eigene Haus samt Garten oder die eigene Wohnung – in Nordrhein-Westfalen weiterhin der hohe Grundrechtsschutz der Privatsphäre. Die Landesregierung

empfiehlt aber dringend die Beachtung der Regelungen auch im privaten Raum – dies schließt ausdrücklich die Empfehlung ein, Kontakte und private Feiern zu reduzieren und möglichst infektionssicher zu gestalten.

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann: „Unsere Maßnahmen folgen einem klaren Vierklang: Wir müssen Kontakte reduzieren, die Nachverfolgung vor Ort stärken, Risikogruppen schützen und die Durchsetzung der bestehenden Regeln forcieren. Unser Ziel ist dabei ganz klar: Das Infektionsgeschehen so einzudämmen, dass wir einen zweiten Lockdown – insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Schule und Kinderbetreuung – verhindern können."

Weitere Änderungen in der ab 17. Oktober gültigen Fassung der Coronaschutzverordnung betreffen Beerdigungen sowie standesamtliche Trauungen und Zusammenkünfte unmittelbar vor dem Ort der Trauung. Bei Beerdigungen gilt auch bei erhöhten Inzidenzwerten aufgrund der besonderen Situation keine feste Personenobergrenze, dafür aber künftig wieder generell eine Maskenpflicht. Für nahe Angehörige gibt es bei Beerdigungen wie auch bei standesamtlichen Trauungen weiterhin eine Ausnahme von der Abstandspflicht.

---

# Coronavirus: Kreis-Gesundheitsamt testet in dieser Woche so oft wie noch

# nie

Die Kreis-Gesundheitsbehörde hat in dieser Woche so viele Corona-Fälle zu verfolgen und so viele Tests  veranlasst wie noch nie. In einigen Fällen gibt es Entwarnung, in anderen nicht.

In **Bergkamen** gibt es einen Fall an einem Gymnasium (Testergebnisse der rund 60 Personen noch nicht vollständig) und in einem Sportverein (24 Personen werden am 16. Oktober getestet).

In **Kamen** wurden rund 60 Personen an einer Gesamtschule getestet, nachdem dort ein Corona-Fall auftrat. Auch hier sind die Ergebnisse noch nicht da.

Entwarnung für die Kita in **Lünen**: Von den 76 Getesteten gibt es neben dem Ausgangsfall nur ein weiteres positives Testergebnis. Alle anderen Ergebnisse sind negativ. Weil die letzten Kontakte aller Betroffener lange zurückliegen, muss nicht erneut getestet werden. Ebenfalls Entwarnung an einer Hauptschule in Lünen: Alle 30 Getesteten haben negative Ergebnisse erhalten. An einer Lünener Grundschule gab es zwei Corona-Fälle. Rund 80 Personen wurden getestet, davon waren zwei positiv, der Rest wurde negativ getestet. An einem Gymnasium und an einer Grundschule in Lünen gab es jeweils einen Fall. Getestet wird am heutigen Freitag, 16. Oktober. In einem Altenheim in Lünen ist ebenfalls ein Fall aufgetreten. Tests von mehr als 150 weiteren Personen wurden durch das Gesundheitsamt angeordnet. Hier stehen die Ergebnisse noch aus.

In **Schwerte** haben die seit dieser Woche laufenden Regeltestungen drei positive Fälle in einem Altenheim ergeben. Das Gesundheitsamt leitet hier ebenso alle nötigen Schritte in die Wege wie in einem Altenheim in **Unna**. Hier waren nach Auftreten eines Falles in der vergangenen Woche insgesamt rund

350 Personen getestet worden. Es gab 33 Corona-Fälle. Ergebnisse einer zweiten Testung stehen noch aus.

In **Unna** gibt es an einem Gymnasium nach einem Corona-Fall hingegen Entwarnung: Alle 50 Getesteten haben negative Ergebnisse. Ein zweiter Fall an dem Gymnasium wird noch verfolgt. Hier sind noch nicht alle Ergebnisse der ca. 65 Getesteten da. An einer Grundschule in Unna müssen nach einem Coronafall am heutigen Freitag, 16. Oktober zehn Personen getestet werden. Ebenfalls heute stehen Tests von 14 Personen am kreiseigenen Hansa-Berufskolleg an, nachdem dort ein Fall auftrat.

In **Werne** ist ein Fall an einer Kita aufgetreten, die Ergebnisse der 20 getesteten Personen liegen noch nicht vor.

– Birgit Kalle / Kreis Unna –